Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 7 (1903)

Artikel: Volksmedizin

Autor: Durrer, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-110439

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

faillir rendre mon debvoir. Vous luy pourrez faire dire chansons sur son cornet et aultres pettites carraces (caresses) qu'il a accoustumé faire à ses vaches pour leur faire trouver leur desjuné (déjeûner) bon. Je pense qu'il moustrera qu'il est des maistres, selon que je m'entendz a leur langaige.»

Neuchâtel. J. Jeanjaquet.

Zum Glücksrad.

Das von Herrn A. Vital im Archiv 4, 174 beschriebene Engadiner Losbuch „Ronda della Fortüna" ist offenbar aus einem deutschen Originale des 17. Jahrhunderts übersetzt, das der bis 1638 in Strassburg angestellte Professor der Mathematik Eberhard Welper verfasste: „Ein neu erfundenes Glücksrad, durch welches man nach astrologischer Art auf unterschiedliche Fragen, so den zwölff himmlischen Häusern nach abgetheilet sind, eine Antwort finden kan". Der älteste mir bekannte Druck befindet sich in dem um 1695 erschienenen Sammelwerke „Das zeitkürtzende Lust- und Spielhaus" S. 581—623. Einen Einzeldruck o. O. 1704. $3^1/_2$ Bogen 8° besitzt die Berliner Bibliothek, einen späteren „gedruckt in diesem Jahr", der den Verf. Walper nennt, die Weimarer. Andre werden gewiss bei Nachforschungen zu Tage kommen. Vgl. übrigens noch meine Ausgabe von Wickrams Werken IV, 333 (Litterar. Verein. Tübingen 1903).

Berlin. J. Bolte.

Volksmedizin.

In St. Jost am Bürgen (Kt. Nidwalden) befindet sich im Altar hinten ein links verlaufender Schacht, in welchen die Wallfahrer den Kopf hineinstecken, um vom Kopfweh geheilt zu werden.

Damit möge man das in Band III S. 58 über den durchlöcherten Stein Gesagte vergleichen.

Stans. Dr. R. Durrer.

Die arme Gred.

(Zu Archiv III, 123.)

Das an der obigen Stelle von J. M. mitgeteilte Gedicht findet sich in etwas anderer Strophenordnung und in stark erweiterter Form schon abgedruckt in Jos. Ineichens „Lieder vom alten Sepp" Luzern 1895 S. 1 ff. In unserer Version fehlen die Strophen 10. 12 (1. Hälfte). 14—19. 20 (2. Hälfte). 22 (1. Hälfte). 23. 24 (2. Hälfte). 25—27, während in ihr Str. 1—9. 11. 12 (2. Hälfte). 13. 20 (1. Hälfte). 21. 22 (2. Hälfte). 24 (1. Hälfte). 38. 39 enthalten sind. Die Ineichen'sche Fassung weist also 39 Str. gegen 13 der unsrigen auf. Freilich sind diese letztern auch oft zwölfzeilig gegen die achtzeiligen Ineichens.

Ob I. ein älteres Volkslied überarbeitet hat oder ob er wirklich der Verfasser der „armen Gred" ist, konnten wir bis jetzt nicht ermitteln.

E. H.-K.